



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Claus Hopp (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Umwelt, Natur und Forsten

Ausbildungsplätze in der Landesforstverwaltung

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie wird sich die neue Organisationsform eines „optimierten Regiebetriebes“ auf den Bereich „Ausbildung“ in der Landesforstverwaltung auswirken?

Die Ausbildungssituation in den Beschäftigtengruppen höherer Forstdienst und gehobener Forstdienst bleibt unverändert.

Die Anzahl der Ausbildungsplätze für Forstwirtinnen und Forstwirte wurde zwischenzeitlich entsprechend den Beschlüssen von Landesregierung und Schleswig-Holsteinischem Landtag (Drs. Nr. 15/1321) vom Herbst 2001 überprüft. Siehe auch Antwort zu 2.

2. Trifft es zu, dass das zuständige MUNF beschlossen hat, die Anzahl der Ausbildungsplätze für die Berufsausbildung zum Forstwirt zu reduzieren?
Wenn ja, von derzeit wie viel auf zukünftig wie viel?

Nach dem gegenwärtigen Stand ist davon auszugehen, dass die Zahl der Ausbildungsplätze für Forstwirte von derzeit 30 (davon zurzeit besetzt: 26) bis zum Jahre 2004 stufenweise auf 20 zurückgeführt wird.

3. Inwieweit wird der ggf. im MUNF geplante Ausbildungsabbau betriebswirtschaftlich zu einer finanziellen Entlastung führen?

Nach den vorliegenden Berechnungen wird die geplante Zurückführung der Ausbildungsstellen schrittweise zu direkten Haushaltsentlastungen von jährlich ca. 255 T€ ab dem Jahre 2004 führen.

Der Umfang der Arbeitsleistungen der Auszubildenden wird betriebswirtschaftlich nicht gesondert bilanziert. Gegenüber der angestrebten Zielgröße von 150 Forstwirten besteht zurzeit eine Überkapazität. Die von den Auszubildenden erbrachten Leistungen sind mithin nicht geeignet, das betriebswirtschaftliche Ergebnis der Landesforstverwaltung zu verbessern.

4. Teilt die Landesregierung ggf. die Auffassung, dass ein Auszubildender im Forstbetrieb ein Mehr an Arbeit erbringt als er an Kosten verursacht?

Nein.

5. Wie viele Ausbildungsplätze werden landesweit für den Bereich Forst angeboten und wie viele entfallen davon auf die Landesforstverwaltung?

Die Zahl der Ausbildungsplätze für zum Forstwirt Auszubildende sowie die Verteilung auf die einzelnen Waldbesitzarten gliedern sich wie folgt:

Waldbesitzart	Anteil an der Waldfläche %	Zahl der Auszubildenden	Anteil der Auszubildenden %
Landesforstverwaltung	30,0	26	62
Bundesforstverwaltung	3,7	0	0
Körperschaftswald	14,7	10	24
Privatwald	51,6	6	14
Summe	100,0	42	100

6. Mit wie viel frei werdenden Forstwirtschaftsstellen im Landesdienst rechnet die Landesregierung bis 2010?

Bei Zugrundelegung der normalen Altersgrenze werden bis zum Jahre 2010 13 Forstwirte planmäßig ausscheiden. Wegen außerplanmäßiger Abgänge muss jedoch mit einer höheren Rate gerechnet werden.

Bis zum Erreichen der Zielgröße von 150 Forstwirten (zurzeit: 186) besteht ein Einstellungsstopp.

7. Inwieweit ist daran gedacht, im Zuge des Personalabbaus freiwerdendes Arbeitsvolumen durch freie Unternehmer aufzufangen?

Die beschlossenen Einsparmaßnahmen dienen zunächst primär dem Abbau der vorhandenen Überkapazitäten. Anschließend erscheint es möglich, das durch forstliche Dienstleistungsunternehmen geleistete Arbeitsvolumen von zurzeit 40 bis 50 % weiter zu erhöhen.

8. Inwieweit ermöglicht die in der Ausbildung enthaltene Qualifizierung in den Bereichen Ökologie sowie Naturschutz und Landschaftspflege einen Einsatzbereich auch außerhalb der Forstwirtschaft?

Wenn ja, wo?

Die Landesforstverwaltung hat kürzlich insgesamt 6 Forstwirtinnen und Forstwirte auf ihre Kosten zu staatlich geprüften Natur- und Landschaftspflegern fortgebildet. Für diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet sich ein Einsatz im Naturschutz oder in der Landschaftspflege außerhalb der Landesforstverwaltung an. Voraussetzung für einen Wechsel in einen öffentlichen Bereich außerhalb der Landesforstverwaltung ist die Bereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aus dem Tarifbereich des Manteltarifvertrages für Waldarbeiter (MTW) in einen anderen Tarifbereich, zum Beispiel in den Bundesangestelltentarif (BAT) überzuwechseln.